

Ihr/e Gesprächspartner/in: Andreas Nettenheim

**Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB,**

**Federführung:**

**Termin f. Stellungnahme:**

**erledigt am:**

## Antrag

**Datum:** 07.01.2013

**Drucksachen-Nr.:** 13/0011

---

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss	29.01.2013	öffentlich / Entscheidung

---

### Betreff

**Steigerung der Verkehrssicherheit der Kölnstraße - sicher Einkaufen - sicher Leben**

### Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Steigerung der Verkehrssicherheit der Kölnstraße und ihrer Querachsen eine Gesamtbetrachtung durchzuführen, die folgende Ziele zur Grundlage beinhaltet:

- Klare und sichere Fuß- und Radwegeverbindungen
- Verdrängung des Schleichverkehrs der innerörtlichen Straßen Hangelar's auf die B56
- Entschärfung der Gefahrenstellen bei Begegnungsverkehr
- Verbesserter Ausgleich des ruhenden Verkehrs zwischen Anwohner- und Kundenverkehr
- Verträgliche Integration des Lieferverkehrs in die täglichen Verkehrsflüsse

- Durchgehende und logische Verkehrsflächengestaltung
- Langfristige und konsequente Sicherstellung sowie Evolution der getroffenen Maßnahmen zur Steigerung der Verkehrssicherheit

### **Sachverhalt / Begründung:**

Die Entwicklung des Antrags entstand vor dem Hintergrund der zahlreichen Anfragen und Anträge der SPD zu der Verkehrssituation in Hangelar in den letzten Monaten und Jahren.

Mit dem Beschlussvorschlag soll eine Gesamtbetrachtung der Situation erreicht werden, die den beschriebenen Zielen entspricht.

Dabei sind einzelne, bereits angesprochene Maßnahmen wie die im Folgenden, Anregungen für die Überlegung gewesen:

- Ampelschaltung B56, insuffiziente Schaltungen, defekte Kontaktstreifen
- Gefahren bei der Auffahrt zur B56 am Billardzentrum
- Kreisverkehrsanzwängende Gestaltung der Rechts- vor Links-Kreuzungen der Kölnstraße
- Gefahren aller Verkehrsteilnehmer durch Begegnungsverkehr, insbesondere im Bereich der Kapellenstraße, Florianstraße, Franz-Jakobi-Straße usw.
- Fußgängerkreuzungsverhalten an der Kreuzung Udetstraße/Kölnstraße zwischen KSK und Bäckerei
- Parkraum für den Kundenverkehr im Hangelarer Zentrum
- Kreuzender Radverkehr aus bestehendem Radweg an der Udetstraße/Dornierstraße
- Verkehrsgefährdungen durch den Lieferverkehr
- Radwegführung außerhalb der Fahrbahnen
- Nichteinhaltung der Tempobeschränkung
- Ruhender Verkehr mit falsch angelegten Parkbuchten, Sichtverhältnisse
- Einparkverkehr an der KSK gegenüber Kapellenstraße und gegenüber Florianstraße

Wir sehen in der Gesamtbetrachtung Lösungsmöglichkeiten die folgende Bestandteile beinhalten könnten:

- Beschränkungen der Lieferverkehre

- Veränderung des ruhenden Verkehrs/Anwohnerparken
- Entschärfung der Begegnungsverkehre
- Abbindung der Schleichverkehre
- Anlieferzonen markieren
- Ausweitung der zentralen Parkplätze, Ersatzflächen bei Nutzung der Parkplatzflächen

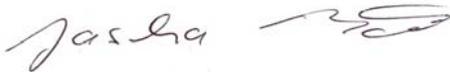
Wir sehen die Notwendigkeit einer Gesamtbetrachtung, da das Prüfen einzelner Maßnahmen zu kurz greift und evtl. neue Probleme mit sich bringt, die in der Gesamtbetrachtung verhindert werden können.



Andreas Nettesheim



Marc Knülle



Sascha Bäsch